

soziologische vorträge



universität
wien

Sommersemester 2014
Institut für Soziologie

soziologische stadtforschung

SOCIAL HOUSING IN GLOBALIZED URBAN CONTEXTS

Donnerstag, 26. Juni 2014, 17:30-19:00, Seminarraum 3

Forschungslabor Ange- wandte Stadtforschung

Wohnen im Hochhaus: Adieu au prolétariat?

Das kommunale Wohnbauprogramm des Roten Wien prägt bis heute das Erscheinungs- und Selbstbild der Stadt. Seit 2004 baut die Stadt allerdings nicht mehr selbst, sondern operiert im Rahmen der Wohnbauförderung und mit Public Private Partnership-Modellen. Zugleich haben sich die Zielgruppen des sozialen Wohnbaus in Richtung Mittelschichtsmilieus verschoben. Ein aktueller Trend ist die Errichtung von mehrgeschossigen Wohnhäusern. Es geht um vertikale Verdichtung, effiziente Nutzung des knappen Gut Bodens, aber auch um eine Selbstpositionierung als attraktive globale Stadt. Der Vortrag präsentiert erste Ergebnisse einer laufenden Forschung zur Wohnsituation und Wohnqualität in ausgewählten Wohntürmen in Wien

Das **Forschungslabor Angewandte Stadtforschung** (Leitung: Prof. Christoph Reinprecht) wird seit dem Studienjahr 2002/03 angeboten und bietet einen Rahmen zur Einübung in Forschung, in der Regel in Anbindung an konkrete Forschungsprojekte. Am diesjährigen Forschungslabor zum Thema Wohnen im Wohnhochhaus haben, neben den Studierenden, Cornelia Dlabaja als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin und Herbert Blabensteiner als Studienassistent federführend mitgewirkt.

Christine Whitehead

London School of Economics

Buchpräsentation: Social Housing in Europe

Die international intensiv geführte Debatte um die Zukunft des sozialen Wohnbaus entfaltet sich im Spannungsfeld von neoliberaler Vermarktlichung und aktueller Austeritätspolitik (Urban Austerity als Reaktion auf die globale Finanzkrise). Während infolge der ökonomischen Krise der Bedarf an leistbarem Wohnbau steigt (Massenarbeitslosigkeit, sinkende Erwerbseinkommen, Migration) gerät der geförderte Wohnbau als zentraler Pfeiler der Wohlfahrtspolitik finanziell unter den Druck. Mit dem soeben bei Wiley erschienenen Sammelband „Social Housing in Europe“ liegt ein Standardwerk vor, das detailliert und umfassend über Struktur und aktuelle Entwicklungen des sozialen Wohnbaus in wichtigen europäischen Ländern, darunter Österreich, informiert. Ergänzt werden die länderspezifischen Darstellungen durch komparativ angelegte Beiträge zu Themen wie Privatisierung, EU-Integration, Stadterneuerung oder zur Unterbringung der Armen.

Christine Whitehead ist Professorin für Wohnbauforschung am Department of Economics an der London School of Economics. Prof. Whitehead zählt zu den international renommiertesten Wohnbauforscherinnen, sie war entscheidend am Aufbau des European Network of Housing Research beteiligt und hat umfassend zur Thematik publiziert. Gemeinsam mit Kathleen Scanlon und Melissa Fernandez Arrigoita ist sie Herausgeberin von „Social Housing in Europe“ (Wiley 2014)